



*Vivre pour une idée: planification et réalisation d'un
projet scolaire autour de la compétence orale et
l'expression corporelle*

'Für eine Idee leben: Planung und Durchführung eines Schulprojekts rund
um die mündliche Kompetenz und den Körperausdruck'

Philosophische Fakultät, Institut für Romanistik
Prof. Dr. Kathleen Plötner
Juniorprofessorin für die Didaktik der romanischen Sprachen, Literaturen
und Kulturen

Potsdam, am 30.04.2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. <u>Ziele des Projekts</u>	3
3. <u>Einordnung der Ziele in das Leitbild Lehre der Universität</u>	3
4. <u>Umsetzung des Projekts</u>	4
5. <u>Zusätzliche Unterstützung für zukünftige ähnliche Projekte</u>	4
6. <u>Studentische Perspektive auf das Projekt</u>	4
7. <u>Fazit und Ausblick</u>	5
8. <u>Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten</u>	5
9. <u>Anhang – Plakat des Französichtags und Auszug aus dem Legevideo</u>	8

2. Ziele des Projekts

Das Seminar hatte die Planung und Durchführung einer *Journée d'action* (eines 'Französischtags'¹) an der Universität Potsdam mit dem Schwerpunkt auf der Förderung der mündlichen Kompetenz zum Ziel. Im Rahmen des Seminars sollten die Studierenden Ateliers („Workshops“) vorbereiten, an denen Schüler*innen der 9. Klasse aus zwei Brandenburger Schulen (Kooperationsschulen der Schulpraktischen Studien) teilnahmen. Ziel der Workshops war es, Schüler*innen zu animieren und zu befähigen, mit einfachen Strukturen und unter Einsatz von Körpersprache auf Französisch zu kommunizieren. Das Thema des Französischtags als auch das der einzelnen Workshops konnte von den Studierenden frei gewählt werden: Die Gruppe entschied sich das Thema „Nachhaltigkeit“ zu behandeln und den Französischtage unter dem Motto **„(Se) bouger pour la planète“** 'Sich für den Planeten bewegen/ einsetzen' stattfinden zu lassen.

3. Einordnung der Ziele in das Leitbild Lehre der Universität

Die Universität Potsdam ist sie die einzige lehrerbildende Universität im Land Brandenburg, sie ist der „am aktuellen Forschungsstand orientierten Lehrerbildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen verpflichtet“ (Leitbild Lehre der Universität Potsdam - Tätigkeitsfeldorientierung). Durch die Planung und anschließende Durchführung des Französischtages können die Studierenden des Masterstudiengangs Lehramt Französisch praktische Erfahrungen unter Verwendung ihnen noch unbekannter pädagogischer Methoden (theaterpraktische Methoden) sammeln und folglich ihre Kenntnisse zu Lehrmethoden des Fremdsprachenunterrichts erweitern. Das detaillierte Auswertungsgespräch nach den Workshops mit den einzelnen Gruppen diente zudem der Förderung der Analyse- und Reflexionsfähigkeit zukünftiger Fremdsprachenlehrkräfte.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Theaterverein *thealingua* erfolgte eine Vernetzung mit außeruniversitären Organisationen.

Da der Fokus des Seminars auf der gezielten Förderung des Sprechens und des Körperausdrucks lag bzw. die Studierende sich Wissen und Fertigkeiten zur Förderung der mündlichen Kompetenz im Fremdsprachenunterricht aneigneten, ist eine Kompetenzorientierung im Seminar gegeben. Die Kompetenz Sprechen ist eine der grundlegend zu fördernden Fertigkeiten des Bildungsplans für moderne Fremdsprachen der Länder Berlin-Brandenburg.

¹ Siehe Abb. 1 im Anhang

4. Umsetzung des Projekts

Der Kurs setzte sich aus insgesamt vier Teilen zusammen:

1. **Theoretischer Teil** (Modelle und Methoden zur Förderung der Kompetenz Sprechen im Fremdsprachenunterricht, Nutzen von theaterpraktischen Methoden aus fremdsprachendidaktischer Perspektive)
2. **Theaterpraktische Ausbildung/ Übungen** durch den Verein *thealingua* (Kennenlernen und Ausprobieren theaterpraktischer Methoden zur körperlichen und sprachlichen Aktivierung der Lerngruppe)
3. **Planung des Französichtags** (Ziel: Förderung der mündlichen Kompetenz unter Einsatz theaterpraktischer Methoden, Thema: Nachhaltigkeit/ „Sich für die Erde einsetzen“): In der Planungsphase entschied sich eine Gruppe, ein Legevideo zum Thema „Le gaspillage alimentaire“ ‚Lebensmittelverschwendung‘ anzufertigen. Die Planung und Materialerstellung erfolgte in Kleingruppen und die Studierenden bekamen regelmäßig Feedback von der Lehrkraft.
4. **Gestaltung des Französichtags** (pro Kleingruppe wurde das geplante Atelier zweimal durchgeführt, pro Atelier nahmen ca. 15 Schüler*innen teil)

Im Sinne eines thematisch differenzierenden Angebots für die Französisch-Lernende befasste sich der Französichtag mit zwei gesellschaftlich relevanten Problemstellungen: im Atelier C wurde das Thema „*L'eau, c'est la vie*“ (‚Wasser ist Leben‘) und im Atelier D „*Le gaspillage alimentaire*“ (‚Lebensmittelverschwendung‘) unter besonderer Berücksichtigung der frankophonen Perspektive angeboten und mit den Schüler*innen gemeinsam Handlungsalternativen (zu täglichen Handlungsroutinen) erarbeitet und szenisch umgesetzt. Außerdem wurden zwei Ateliers (A+B) zum Thema „Körperausdruck“ durch den Theaterverein *thealingua* angeboten, sodass insgesamt 60 Schüler*innen teilnehmen und zwei unterschiedliche Ateliers besuchen konnten.

5. Zusätzliche Unterstützung für zukünftige ähnliche Projekte

- Kamera für Legevideos

6. Studentische Perspektive auf das Projekt

Die Lehrveranstaltung wurde mit 100% der Antworten im Lehrendenbericht als „sehr gut“ eingeschätzt und es wurde ein „eher hoher“ (1,86) Erkenntniszuwachs bestätigt.

Im Folgenden sind die Kommentare zu den förderlichen Aspekten hinsichtlich des Lernens im Projektseminar gelistet:

- Am meisten lernte ich vor allem durch die stetige praktische Anwendung der frz Sprache
- Die Durchführung des Workshops am Ende
- Durch das teamteaching lernt man viel für die unterrichtsvorbereitung voneinander
- Durch den praktischen Bezug. Endlich Anwendung außerhalb der SPS und dem PS.
- Durch die Planung der Workshops
- Durch die praktische Durchführung an SchülerInnen
- Hinweise zur Gestaltung theaterpädagogischer Inhalte im Unterricht.

Lehrziele des Seminars waren den Studierenden deutlich (Wert 1,3) und spiegelten sich in den Methoden wieder (Wert 1,1). Eine Studierende gab im mündlichen Gespräch an, dass ihr die theaterpraktischen Methoden nicht liegen würden und sie noch nicht sicher sei, ob sie diese später im Unterricht einsetzen werde. Zudem herrschte unter den Studierenden zeitweise ein wenig Unsicherheit, ob der Französischtag als „erfolgreich“ angesehen werden könne, da sich einige wenige Schüler*innen nicht durchweg in den Workshops aufgeschlossen zeigten und ein deutliches Leistungsgefälle zwischen den beiden schulischen Lerngruppen zu erkennen war, mit dem die Studierenden m.E. allerdings gut umgegangen sind.

7. Fazit und Ausblick

Es ist geplant, ein ähnliches Projekt für Spanisch durchzuführen. Zudem entstand durch die Anfertigung des Legevideos im Seminar die Idee, einen Kurs zur Planung und Gestaltung von Lernvideos (z.B. Legevideos) in der Fremdsprache anzubieten.

8. Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten

Bitte helfen Sie uns bei der Kategorisierung Ihres Projekts und setzen ein Kreuz bei den zutreffenden Punkten.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

1. Einbezogene(s) Lehrveranstaltungsformat(e)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Seminar
	Vorlesung
	Übung
	Exkursion, Studienreise
X	kleine Gruppen (1-20)
	mittlere Gruppen (21-49)
	große Gruppen (>50)

	sehr große Gruppen (>100)
X	studentisches Projekt
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

2. Spezielle Lehrmethodik, spezielles Lehrarrangement

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Projektmethode, Projektseminar
	forschendes Lernen (bspw. Forschungsseminare, Problem Based Learning)
	interdisziplinäres Co-Teaching
	Co-Teaching
	Simulation, Planspiel
	Inverted Classroom Model, “Flipped Classroom”
Kooperation mit externem Partner (bspw. Service-Learning), nämlich (bitte nennen):	Theaterverein <i>thealingua</i>
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	Bertha-von-Suttner Gymnasium Vicco-von-Bülow Gymnasium

3. Neue Lehrinhalte

(Bitte in Stichpunkten beschreiben)
Theaterpraktische Methoden
Nachhaltigkeit im Französischunterricht (Lebensmittelverschwendung, Wasserverschwendung, Umgang mit Wasser)
Anfertigung eines Legevideos
Planung und Gestaltung eines Französischtags

4. Gestaltungsebene(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Lehrveranstaltung(en)
	Modul(e)
	Studiengang
	Studiengangsübergreifende(s) Angebot(e)
	Internationale(r) Kurs(e) (bspw. Online-International-Learning)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

5. E-Learning, Medieneinsatz

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
X	Anreicherung mit Online-Angebot (bspw. begleitende Materialien)
	Integration (Blended Learning)
	Integration mit Ersatz von Präsenzveranstaltungen
	Virtuelle Lehre (bspw. MOOC)
X	Einsatz von Video
	Virtuelle Realität, Augmented Reality
	360-Grad-Bilder
	E-Assessment, elektronische Prüfungen
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

6. Schwerpunkt auf folgende Zielgruppe(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Studierende, allgemein
	nur BA-Studierende
X	nur MA-Studierende
X	Lehramtsstudierende
	ausländische Studierende
	Studienanfänger*innen
	Berufstätige (bspw. Wissenschaftliche Weiterbildung)
	offenes Angebot (bspw. MOOC)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

7. Bezug zum Leitbild Lehre

7.1 Bezug zu den Themen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Forschungsorientierung
X	Tätigkeitsfeldbezug und Persönlichkeitsbildung
	Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre
	Zielgruppenspezifische Lehre
X	Studierenden- und Kompetenzorientierung

7.2 Bezug zu den Querschnittsthemen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende
X	Digitalisierung
	Heterogenität
	Internationalisierung
X	Lehramt
	Kommunikation/Vernetzung (u. a. Aufbau einer Best Practice Datenbank)
	Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur

8. Bitte vergeben Sie Schlagwörter, die das Projekt weitergehend spezifizieren (bspw. "Hackathon", "Blockseminar")

Bitte freie Schlagwörter nennen
Projektseminar
mündliche Kompetenz, Fremdsprachenunterricht, Französisch, Körpersprache, Theater
Klimawandel, Lebensmittelverschwendung
Legevideo
Workshop, Atelier, Französischtag

Journée d'action 21 février 2020



(Se) bouger pour la planète



Programme

9h15-9h30	Accueil
9h30-11h	Workshop A/B/C/D
11h15-12h45	Workshop A/B/C/D
12h45-13h45	Déjeuner (Mensa)
13h45-14h15	Évaluation

Atelier A
thealingua

Atelier B
thealingua

Atelier C
*Le gaspillage
alimentaire*

Atelier D
L'eau, c'est la vie

Abb. 1: Aushang/ Plakat

Abb. 2: Screenshots vom Legevideo

